

Besatzstatistiken, Pflege der Kameradschaft usw. Wenn die Vorstände darauf sehen, daß in diesem Sinne gearbeitet wird, verstummen die nicht immer unbegründeten Klagen über „Vereinsmeierei“ von selbst. (G. MAUS, Fischweid H. 8/53.)

Kürzlich kam **Prof. Dr. Hendrik de Man** bei einem Verkehrunglück ums Leben. Wir schätzen seine ausgezeichneten Angelbücher und bedauern deshalb um so mehr, daß ihn das Schicksal so jäh dahingerafft hat. „Fliegenfischen — leicht gemacht“ wird die Erinnerung an diesen mit Herz und Hand der hohen Kunst des Angelns verschriebenen Politiker, Staatsmann und Gelehrten noch lange wach halten.

Rüdschau

Elektronarkose

An der Bundesanstalt für Fischerei in Hamburg wurden Versuche unternommen, um den Einfluß der Elektronarkose auf Fische zu untersuchen. Die an Karpfen vorgenommenen Prüfungen ergaben, daß die in der Elektrofischerei verwendeten Stromarten, nämlich 50period. Wechselstrom und reiner sowie pulsierender Gleichstrom, weder die Lebensfähigkeit der Fische beeinflussen, noch das Längenwachstum oder die Gewichtszunahme verändern. Versuche über den Einfluß des Stromes auf die Fortpflanzung sind noch ausständig. Über die Versuchsanordnung und die sich über 9 Monate erstreckende Beobachtung der behandelten Fische berichtet Dr. MEYER-WAARDEN in der Zeitschrift „Der Fischwirt“ Heft 7/1953.

Fischerboote als Kulturdenkmale

Abseitigkeit des Fischerdaseins und Urümlichkeit der Fischerei mögen die Hauptursachen dafür sein, daß die Volkskunde die Geräte des Fischers bisher wenig beachtet hat. Insbesondere das Boot verdient nach der wohlbegründeten Auffassung von Prof. Dr. J. LUNDBECK (Fischereiwirtschaft, H. 8/1953), als Kulturdenkmal gewertet zu werden. So wird z. B. angenommen, daß sich entscheidende Einflüsse im Schiffbau des Mittelmeeres über die Araber und vielleicht auch Phönizier von Ostasien her geltend gemacht haben: Kastenförmige Fahrzeugtypen, wie sie u. a. in den chinesischen Dschunken verwirklicht sind, klingen an Mittelmeerboote des Mittelalters an, wie wir sie von den ursprünglich flachbodigen Galeeren kennen; und alle die Gondeln, Plätten und Zillen der süd- und westdeutschen Gewässer und die Ulmer Schachteln zeigen den kastenförmigen Bau, dem wir bis an die Unterweser begegnen, wo er schon stark nordisch beeinflusst ist: der holländische

Schiffbau des Mittelalters vor allem hat süd- und nordeuropäische Bauelemente miteinander verschmolzen. So weit also reichen die Ausstrahlungen jenes fernen Gebietes, welches als das ursprünglich malaisische neben dem nordeuropäischen der Germanen das zweite Ausstrahlungszentrum hinsichtlich des Schiffbaues und der Seefahrt auf der Erde darstellt.

Verlautbarungen

Übersiedlung der Bundesanstalt

Die Fischereibiologische Bundesanstalt in Weißenbach am Attersee hat ihren Sitz verlegt und gleichzeitig ihren Namen dem tatsächlichen Aufgabenbereich entsprechend geändert. Die neue Anschrift lautet: Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft, Scharfling am Mondsee, Oberösterreich. Telephon: Scharfling Nr. 7. Bahnstation für Personenverkehr: Scharfling. Güterbahnhof: St. Lorenz.

Beschränkung des Fischfanges in Kärnten. Gemäß Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 16. Juni 1953 (LGBI. 1953, 9. Stück, Nr. 18) darf die Elektrofischerei nur mit Genehmigung der Landesregierung ausgeübt werden. Die gleiche Verordnung verbietet, Harpunen, Speere sowie Schußwaffen jeder Art zum Fischfang zu verwenden und diesen beim Schwimmen auszuüben.

Steirisches Netzfischereiverbot

Auf Grund der Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 30. Juni 1953 (LGBI. 1953, 10. Stück, Nr. 52) ist in allen fließenden Gewässern der Steiermark das Fischen mit Netzen jeder Art bis auf weiteres verboten. Ausnahmen kann die Bezirksverwaltungsbehörde genehmigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Rundschau: Elektronarkose 151](#)